

„Jan von Werth“: Herzenswunsch mit Happy End

Als das Reiter-Korps „Jan von Werth“ vom unerfüllten Herzenswunsch der kleinen, todkranken Romina (<https://www.express.de/koeln/karneval/koeln-todkrankes-maedchen-hat-herzenswunsch-doch-es-gibt-zoff-444899>) erfuhr, einmal im Rosenmontagszug mitzufahren, zögerte der Vorstand nicht lange.

Schnell wurden Telefonate und Gespräche geführt und nun das Happy End – Romina wird an Rosenmontag auf dem Inklusionswagen des Festkomitees mitfahren, den das Dreigestirn 2020 aus den Reihen des Reiter-Korps mit den gesammelten Spendengeldern aus der Session möglich gemacht hatte.

Der Wagen ist so konzipiert, dass insbesondere Menschen mit Handicap hierauf Platz finden können.

„Rominas Geschichte hat uns sehr berührt. Wir haben die Möglichkeiten und so ist es für uns selbstverständlich, alle Hebel in Bewegung zu setzen, ihr ihren Herzenswunsch zu erfüllen“, so der Vorsitzende und Korpskommandant Frank Breuer. „Das Reiter-Korps ‚Jan von Werth‘ freut sich sehr auf Romina und wünscht ihr und der Familie ein unvergessliches Erlebnis und weiterhin alles erdenklich Gute!“

Quelle: Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.